

weckt, belebt, gestärkt wird, all' und jeden preussischen Unterthan mit Ruhe und Vertrauen in die Zukunft schauen läßt, gläubig ausrufend: „Der Herr hat Alles wohl gemacht. Er macht es auch noch fernerhin, daß ich vergnügt und dankbar bin.“ — Gnädiger Gott, laß diesen Glauben, diese Liebe, diese Hoffnung in meinem Vaterlande stets groß und mächtig bleiben!

Petershagen in Westphalen. Geschrieben im März 1832.

Vormbaum.

Vorwort zur dritten Auflage.

Das hochverehrte Publikum erhält hier die dritte Auflage meines Lehrbuchs der vaterländischen Geschichte. Sowohl das Werk selbst, als auch die gütige Aufnahme der Arbeit forderte mich ernstlich auf, bei dieser Auflage eine strenge Revision vorzunehmen.

Der geehrte Leser wird finden, daß ich verschiedene Punkte umgearbeitet habe. Dazu sind von mir theils die mir zu Gesicht gekommenen Rezensionen, theils ältere und neuere wichtige Werke über die Geschichte unsers Vaterlandes benutzt, und es wird mich sehr erfreuen, wenn man die Umarbeitungen auch als wirkliche Verbesserungen erkennt.

In solchen Schulanstalten, in welchen die Kinder meine kleine Schrift: „Lehrreiche und anmuthige Erzählungen aus der brandenb. preuß. Geschichte. 3. Auflage.“ in Händen haben, kann der Lehrer dieses größere Werk ganz vortrefflich zu Ergänzungen im Unterrichte und zur eigenen näheren Information benutzen.

Möge das Buch in seiner gegenwärtig erschienenen Auflage eben so die Gunst des Publikums sich verschaffen und erhalten, als dies bei den ersten Auflagen der Fall gewesen ist; möge es auch sein Scherflein dazu beitragen, daß in den preussischen Landen wahre Religiosität, unver-